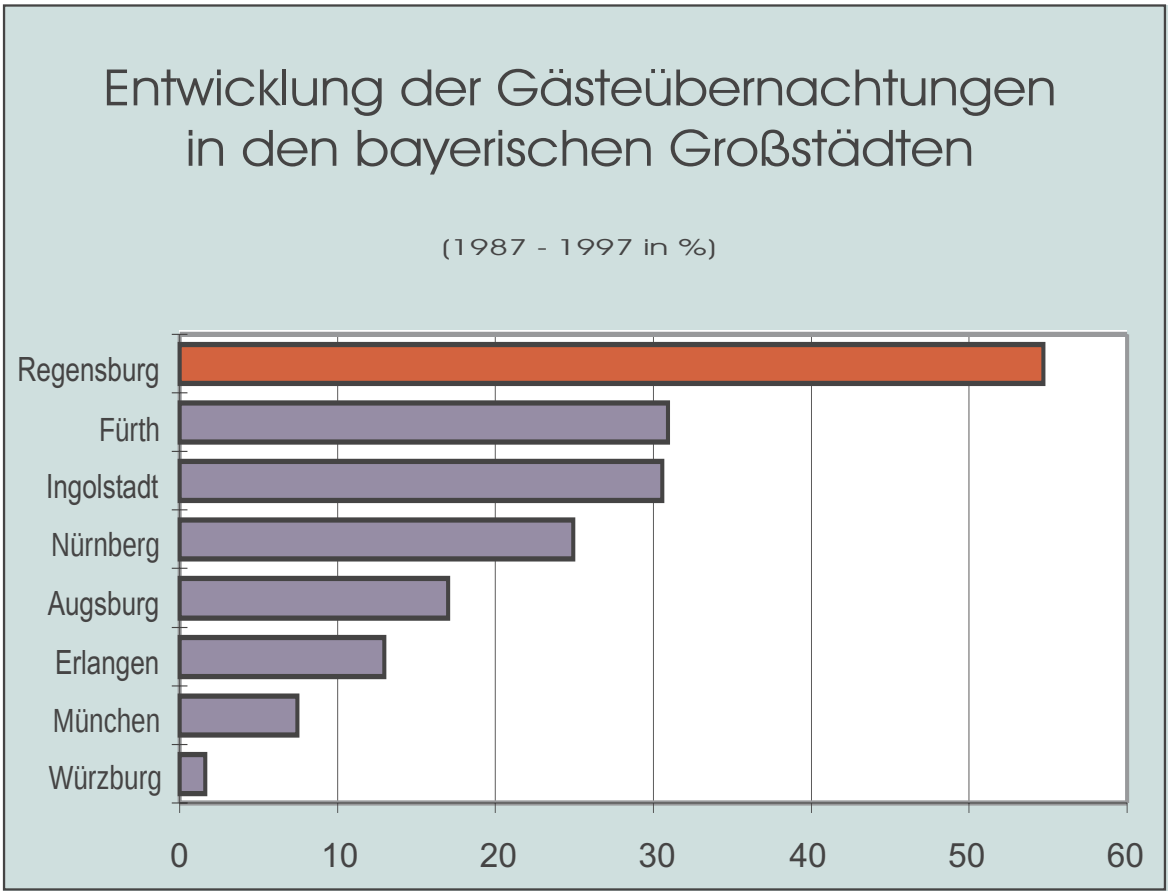
STATISTIK informiert

7/98

STADT REGENSBURG

STATISTISCHER MONATSBERICHT

Tourismus in Regensburg



Vorbemerkung

Die touristische Attraktivität einer Stadt schlägt sich neben der Zahl der in der Statistik nicht erfaßten Tagestouristen (ohne Familien- bzw. Bekanntenbesuche), die ohne Nächtigung wieder abreisen, vor allem in der registrierten Zahl der Übernachtungsgäste nieder. Diese werden aus den täglich anfallenden Meldescheinen in der Beherbergungsbranche (ab 9 Betten) erfaßt und ausgewertet. Beide Gruppen gaben 1997 zusammen in Regensburg die beträchtliche Summe von geschätzt ca. 170 Mio. DM aus. Damit wird rd. 1,7 % der Bruttowertschöpfung aller Regensburger Betriebe im Touristiksektor erwirtschaftet. Bei Tagestouristen wird mit rd. 52 DM Ausgaben, ausgehend von geschätzten rd. 2 Mio.[1)], bei Übernachtungsgästen mit rd. 250 DM pro Kopf kalkuliert.

[1)] üblicherweise etwa das 4-fache der Übernachtungszahlen

Regensburgs Attraktivität ist spürbar gestiegen

Die Zahl der ankommenden Gäste ist innerhalb der letzten zehn Jahre um 45 % auf ca. 279.000 gestiegen (Abb. 1). Noch stärker erhöhte sich die Zahl der Gästeübernachtungen (+ 56 % auf ca. 506.000). Besonders die Besucher aus dem Ausland haben sich im vorgenannten Zeitraum fast verdoppelt (1987: 35.400; 1997: 64.000; Abb. 2). Unter den bayerischen Großstädten erzielte die Stadt Regensburg in der Fremdenverkehrsbranche in der Referenzperiode 1987/97 einen Spitzenplatz (Titelgraphik). Sie konnte dank vielfältiger Marketingaktivitäten mehr Besucher attrahieren (+ 56 %) als jede andere bayerische Großstadt. Qualitätssicherung und -ausbau sind die tragenden Säulen einer nachhaltigen Marketingstrategie auf dem Tourismussektor.

Betriebsart und Beherbergungskapazität

Ende 1997 waren in Regensburg 38 Beherbergungsbetriebe mit einer Kapazität von 4.314 Betten registriert. Es wurden insgesamt ca. 506.000 Gästeübernachtungen erzielt, darunter ca. 109.000 von Auslandsgästen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage. Knapp neun von zehn (89 %) Übernachtungen (447.000) entfielen auf die bestehenden 27 Hotelbetriebe. Die zehn Gasthöfe verbuchten ca. 27.000 Übernachtungen. Selbst die Jugendherberge war Ziel zahlreicher Besucher, so daß erstmals eine Übernachtungszahl von rund 32.000 erreicht wurde.

Bettenangebot und -auslastung

Die positive Entwicklung bei den Gästeankünften und -übernachtungen führte dazu, daß das Bettenangebot, insbesondere in der Hotellerie, von 2.411 (1987) auf 4.314 (1997) aufgestockt worden ist. Die Folge war eine sinkende Bettenauslastung (1987: 37,2 %; 1991: 44,3 %; 1997: 32,4 %; Abb. 3). Der daraus resultierende Konkurrenzkampf verschlechterte zusehends die Ertragslage vieler Gastronomiebetriebe, vor allem in der Altstadt.

Tagestourismus/Stadtführungen

Als Wachstumskomponente zeigt sich der Tagestourismus Die Zahl der Stadtführungen hat zwischen 1987 und 1997 von ca. 3.800 auf ca. 5.700 zugenommen (Abb. 4). Stadtführungen fragen im verstärktem Maße ausländische Besucher nach.

Auslandsgäste

Die meisten Auslandsgäste kommen aus den Niederlanden und aus Italien (jeweils 10 %), gefolgt von Österreich und den USA (jeweils 9 %). Frankreich, Großbritannien und die Schweiz sind mit jeweils einem ca. 6 %igen Anteil vertreten. Der Anteil der Auslandsübernachtungen ist von 18 % (1987) auf 22 % (1997) gestiegen (Abb. 5).

Abbildung 1

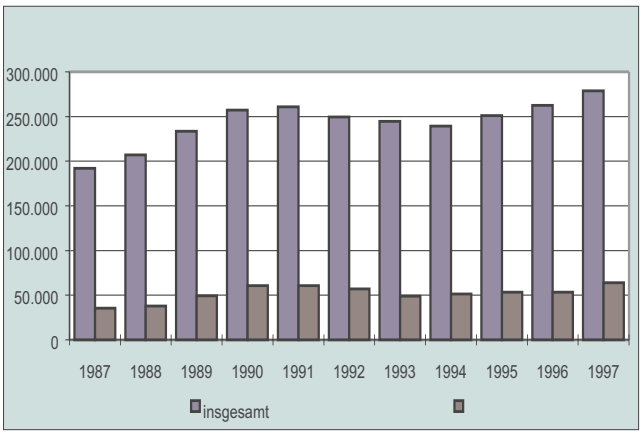


Abbildung 2

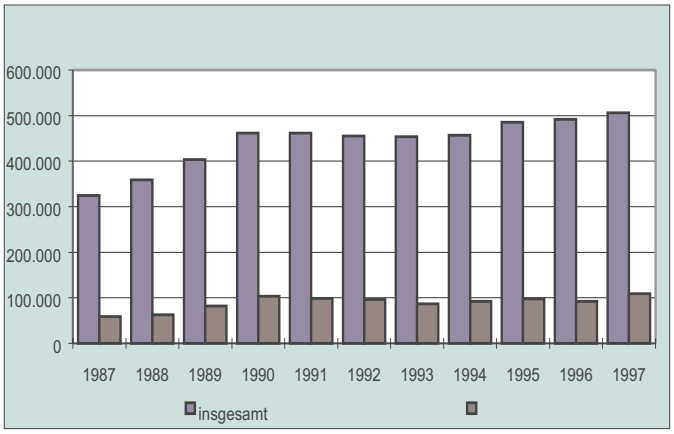


Abbildung 3

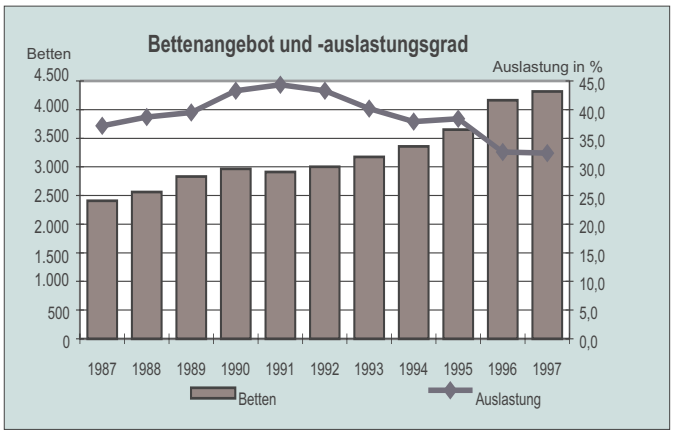


Abbildung 4

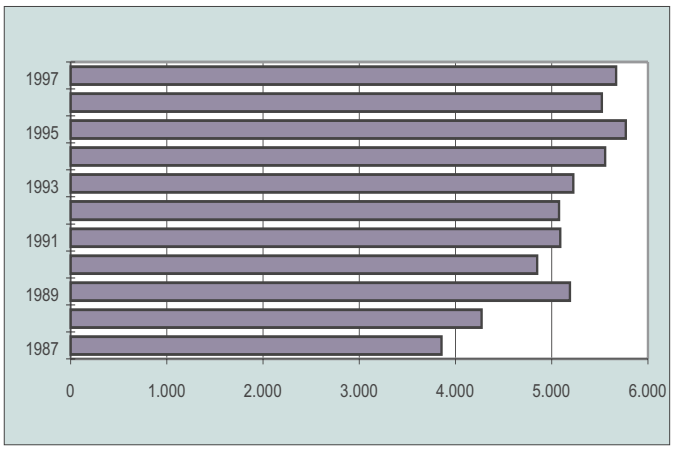
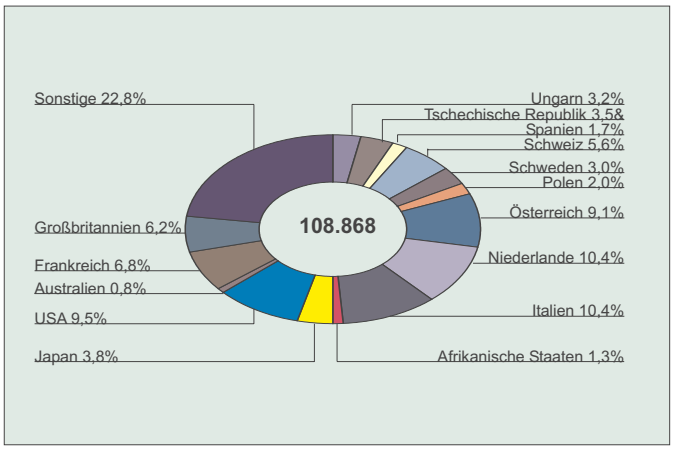


Abbildung 5



	April		Mai		Juni	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Bevölkerungsstand [1]						
Insgesamt	140.792	141.181	140.868	141.164	140.798	141.071
davon Deutsche	127.387	127.716	127.411	127.826	127.352	127.724
Ausländer	13.405	13.465	13.457	13.338	13.446	13.347
(in %)	9,5	9,5	9,6	9,4	9,5	9,5
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	110	103	84	94	96	112
darunter Deutsche	101	91	72	82	77	100
Gestorbene insgesamt	160	101	104	90	121	146
darunter Deutsche	156	101	104	89	120	142
Natürlicher Saldo insgesamt	- 50	+ 2	- 20	+ 4	- 25	- 43
darunter Deutsche	- 55	- 10	- 32	- 7	- 43	- 42
Zugezogene insgesamt	911	889	701	773	681	779
darunter Deutsche	691	713	551	621	537	538
Weggezogene insgesamt	891	930	605	794	726	838
darunter Deutsche	753	717	495	504	553	598
Wanderungssaldo insgesamt	+ 20	- 41	+ 96	- 21	- 45	- 59
darunter Deutsche	- 62	- 4	+ 56	+ 117	- 16	- 60
Bevölkerungssaldo insgesamt	- 30	- 39	+ 76	- 17	- 70	- 93
darunter Deutsche	- 117	- 14	+ 24	+ 110	- 59	- 102
Eheschließungen [2]	76	56	82	79	100	.
darunter beide Ehepartner deutsch	56	38	73	72	86	.
vorher ledig	57	41	55	61	80	.
Ehescheidungen	29	47	37	47	47	40
Einbürgerungen	.	39	.	28	.	53
davon Anspruchseinbürgerungen	.	31	.	23	.	46
Ermessenseinbürgerungen	.	8	.	5	.	7
Bau- und Wohnungswesen [3]						
Bauvorhaben insgesamt	64	30	18	56	56	41
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	41	7	8	37	19	25
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	25	5	7	25	10	18
Mehrfamilienhäuser	16	1	1	12	9	7
neue Nichtwohngebäude	4	7	2	7	21	5
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	19	16	8	12	16	11
darin Wohnungen	139	12	14	121	96	124
Baukosten insgesamt (in 1000 DM)	23.019	22.732	6.269	33.717	46.012	32.352
darunter neue Wohngebäude (in 1000 DM)	21.998	9.482	3.007	21.107	13.006	16.449
Baufertigstellungen insgesamt	27	25	10	21	38	28
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	12	17	3	6	24	12
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	11	2	4	19	3
Mehrfamilienhäuser	8	6	1	2	5	9
neue Nichtwohngebäude	8	5	1	9	5	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7	3	6	6	9	12
darin Wohnungen	93	69	7	24	46	61
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	20	9	7	-	8	12
3 Wohnräumen	16	32	-	13	8	7
4 Wohnräumen	45	15	- 2	8	10	38
5 und mehr Wohnräumen	12	13	2	3	20	4
Gebäude- und Wohnungsbestand [4]						
Wohngebäude insgesamt	17.815	18.004	17.816	18.009	17.839	18.021
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.035	11.175	11.035	11.178	11.053	11.181
Mehrfamilienhäuser	6.745	6.793	6.746	6.795	6.751	6.804
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	71.791	72.369	71.796	72.392	71.840	72.453

	April		Mai		Juni	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Baugewerbe						
Beschäftigte	2.739	2.253	2.678	2.304	2.725	.
Arbeitsstunden (in 1000)	325	230	263	251	343	.
Umsatz (in 1000 DM)	27.166	39.348	43.522	36.798	59.623	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Beschäftigte	23.734	25.409	23.750	25.652	23.830	.
Arbeiterstunden (in 1000)	2.123	2.143	1.799	2.029	2.011	.
Umsatz (in 1000 DM)	1.497.370	1.591.870	1.264.620	1.394.584	1.494.989	.
Arbeitsmarkt [5]						
Arbeitslose insgesamt	12.351	12.169	11.644	11.293	11.316	10.926
davon Männer	6.717	6.510	6.134	5.809	5.812	5.521
Frauen	5.634	5.659	5.510	5.484	5.504	5.405
darunter Ausländer	1.559	1.477	1.470	1.351	1.399	1.297
Jugendliche unter 20 Jahre	351	310	302	273	292	273
Schwerbehinderte	1.073	1.165	1.045	1.130	1.077	1.126
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	2.536	2.746	2.490	2.687	2.456	2.653
Arbeitslosenquote (in %) [6]	9,8	9,5	9,2	8,8	9,0	8,5
Offene Stellen	1.091	1.624	1.152	1.747	1.120	1.797
Stellenvermittlungen	2.250	2.668	1.888	2.095	1.935	2.231
Kurzarbeiter	853	258	366	204	491	153
Fremdenverkehr [7]						
Gästeankünfte ingesamt	21.567	23.533	26.647	33.679	29.762	32.663
darunter aus Deutschland	17.682	1.813	19.953	26.643	22.882	24.775
Gästeübernachtungen ingesamt	39.531	42.165	46.468	62.126	53.956	55.713
darunter aus Deutschland	32.471	32.985	36.498	50.860	43.026	43.117
Bettenbelegung in %	30,0	32,3	35,1	45,9	41,8	41,8
Immissionsmeßergebnisse [8]						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (mg/m³)	0,700	0,600	0,500	.	0,500	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert (mg/m³)	2,100	1,700	1,600	.	1,500	.
Schwefeldioxid SO_2 Mittelwert (mg/m³)	0,006	0,004	.	.	0,003	.
Schwefeldioxid SO_2 98%-Wert (mg/m³)	0,019	0,011	.	.	0,011	.
Feinstaub Mittelwert (mg/m³)	0,042	0,040	0,035	.	0,032	.
Feinstaub 98%-Wert (mg/m³)	0,098	0,110	0,103	.	0,065	.
Ozon O_3 Mittelwert (mg/m³)	0,036	0,041	0,049	.	0,047	.
Ozon O_3 98%-Wert (mg/m³)	0,080	0,097	0,111	.	0,106	.

[1] Gesamtbevölkerung: Personen, die im Stadtgebiet Regensburg eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt;
[2] nach dem Wohnortsprinzip, d.h. alle vor dem Standesamt Regensburg geschlossenen Ehen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist und alle Eheschließungen vor auswärtigen Standesämtern, bei denen beide Ehegatten Regensburger sind;
[3] Genehmigte bzw. einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird;
[4] Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987;
[5] Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg);
[6] bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen;
[7] in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge;
[8] Meßstelle Dachauplatz;

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik

Verantwortlich:
Sachbearbeitung:

Juli 1998
Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
Bernhard Dauerer, Tel. 507-1660
Reinhold Liedel, Tel. 507-4663

Nachdruck in Auszügen mit Quellenangabe zulässig